

Rubel, Harald

Von: Bachmann, Ralf
Gesendet: Montag, 19. Februar 2018 12:58
An: Rubel, Harald
Betreff: WG: HELIOS Bad Schwalbach, Beschlussfassung d. Kreistags v. 6. Februar 2018 / Fragen an HELIOS-GF

Sehr geehrter Herr Rubel,

u.s. E-Mail beinhaltet die noch offenen Fragen zum Berichts Antrag HELIOS. Nach Rücksprache mit Herrn Kilian möchte ich darum bitten, diese E-Mail an die Fraktionsvorsitzenden zu versenden. Dabei bitte auf die besondere Vertraulichkeit bzw. Nicht-Öffentlichkeit der Antwort zu b) – Jahresergebnisse – hinweisen.

Darüber hinaus versenden Sie die E-Mail bitte auch an die Kreistagsabgeordneten mit geschwärzter Antwort zu b), da der Bericht nach jetzigem Stand in öffentlicher Sitzung entgegen genommen werden soll. Die Versendung kann m.E. gerne aus Effizienzgründen zusammen mit der Beantwortung der Zusatzfragen zum Berichts Antrag Citybahn erfolgen, die ich nach Lieferung durch die Citybahn-Gesellschaft Ihnen ebenfalls schnellstmöglich zukommen lasse.

Im Voraus besten Dank.

Mit freundlichen Grüßen
Ralf Bachmann



Rheingau-
Taunus-Kreis

Von: Glenz, Corinna [mailto:corinna.glenz@helios-gesundheit.de]
Gesendet: Freitag, 16. Februar 2018 16:52
An: Bachmann, Ralf <Ralf.Bachmann@rheingau-taunus.de>
Betreff: HELIOS Bad Schwalbach, Beschlussfassung d. Kreistags v. 6. Februar 2018 / Fragen an HELIOS-GF

Sehr geehrter Herr Bachmann,

In obiger Sache haben wir Ihr Schreiben vom 07.02.18 nebst Anlage erhalten.

Hinsichtlich Ihrer Anfrage zu Pkt. g.) der uns übermittelten Niederschrift der HFA-Sitzung am 02.02.2018 teilen wir mit, dass wir für ein weiteres Gespräch zur Verfügung stehen und bieten Ihnen nachstehende Termine an: 26.2.2017 um 12.30 Uhr oder 15.30 Uhr, 27.2. 9 Uhr oder 16 Uhr. Ich möchte jedoch darauf hinweisen, dass wir an der Schließung der Klinik festhalten, da sich auch durch die öffentliche Diskussion nichts an den Fakten, die zur Schließung führen, verändert hat.

Zu Pkt. f.) der Niederschrift folgender Hinweis: Aus unsere Sicht erfolgte die Unterrichtung des Kreises rechtzeitig, da eine zu frühere Kommunikation Folgen gehabt hätte. Die Aufrechterhaltung eines ordnungsgemäßen Klinikbetriebes wäre in keiner Weise mehr gewährleistet gewesen, was wir aktuell erfahren müssen. Folgen der öffentlichen Diskussion sind z.B. dass wir die Bereitschaftsdienste ab April 2018 nicht mehr besetzt können und wir uns nachts von der Notfallversorgung abmelden werden, da wir keine Ärzte mehr finden. Bei einer früheren Kommunikation wäre dieser Zeitpunkt entsprechend früher eingetreten.

Ihre an uns gestellten Fragen beantworten wir wie folgt:

- a) **Wie viele Mitarbeiter (direkt und indirekt durch Subunternehmer) sind von der geplanten Schließung betroffen und wie viele davon können sicher von anderen Helios Kliniken übernommen werden?**

Es sind 143 Mitarbeiter (insgesamt 111 Vollzeitkräfte) von der geplanten Schließung betroffen. Wir werden alle derzeit vakanten Stellen in anderen Helios Kliniken den betroffenen Mitarbeitern anbieten. In den pflegerischen Bereichen, die die größte Anzahl von Mitarbeitern darstellt, werden wir vermutlich allen Mitarbeitern ein alternatives Stellenangebot machen können.

- b) **Wie hoch waren die Jahresergebnisse der Helios Klinik Bad Schwalbach/Idstein jeweils in den Jahren 2015 und 2016 gewesen?**

Jahresergebnisse Bad Schwalbach:

Geschäftsjahr 2015

Geschäftsjahr 2016

Euro

(Geschäftsjahr 2017

Jahresergebnisse Idstein:

Geschäftsjahr 2015

Geschäftsjahr 2016

(Geschäftsjahr 2017

Diese Zahlen sind vertraulich und nicht für die Öffentlichkeit freigegeben!

- c) **Erhalt der Krankenpflegeschule: Gibt es dazu konkrete Zusagen der Helios Kliniken und wenn ja, bis wann (Laufzeit)?**

Die Krankenpflegeschule soll am Standort Bad Schwalbach weiterhin betrieben werden. Eine Verlagerung an einen anderen Standort ist derzeit nicht geplant. Gleiches gilt auch für das in Bad Schwalbach etablierte Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) in welchem 4 Facharztsitze durch uns betrieben werden.

- d) **Neue psychosomatische Versorgung in Bad Schwalbach: Sind die geplanten psychosomatischen Betten in Bad Schwalbach als eigenständige Fachklinik angedacht oder handelt es sich dabei um eine Zweigstelle der Versorgung der Helios / HSK Klinik? Ab wann ist dies geplant und wie viele Betten sind dafür vorgesehen?**

Wir prüfen bekanntlich derzeit, das Gebäude vollständig weitzernutzen und neben MVZ, Praxen, Pflegeschule eine Akut-Psychosomatik für gesetzlich und privat versicherte Patienten anzusiedeln. Ein solches Angebot gibt es in Bad Schwalbach bisher nicht und das ruhige Umfeld eignet sich dafür ausgezeichnet. Die Psychosomatik ist ein wachsender Bereich. Ihre Ansiedelung wäre eine langfristig tragfähige Lösung für das Gebäude und für Bad Schwalbach.

- e) **Wie viele Arbeitsplätze werden dadurch geschaffen/erhalten?**

Siehe Antwort zu Frage d.)

- f) **Welche zusätzlichen Möglichkeiten der Standortsicherung z. B. stationäre Versorgungsangebote (Abteilungen) oder weitere Fusionen wurden für Bad Schwalbach**

mit den staatlichen Stellen besprochen, um den Standort zu sichern? Mit welchem Ergebnis?

Es gibt keine anderen Versorgungsangebote bzw. Möglichkeiten von Fusionen, welche für den Klinikstandort Bad Schwalbach eine Erhöhung der Patientenzahlen erbracht hätte.

Zusätzliche Fachbereiche können nur durch eine Aufnahme in den Krankenhausplan eröffnet und betrieben werden. Die entsprechende Genehmigung hierfür kann nur durch das Ministerium erfolgen. Hierfür muss der entsprechende Bedarf aufgrund einer nachgewiesenen Unterversorgung in der Region dargelegt werden. Dieses ist nicht der Fall.

g) Gibt es für den Standort Idstein langfristig Änderungspläne (Erweiterung/Reduzierung/Fusion)? Ergeben sich hierbei Änderungen im Leistungsspektrum auf Grund der Vorgaben von Mindestmengen? Wenn ja, welche?

Wir sind auch weiterhin bestrebt die Helios Klinik Idstein mittel- und langfristig am Standort zu betreiben. Erweiterungen, Reduzierungen sowie Fusionen sind derzeit nicht geplant. Hinsichtlich der Vorgaben von Mindestmengen ergeben sich für das von uns erbrachte Leistungsangebot derzeit keine Änderungen.

h) Für welche Aufwendungen würde der Zuschuss gemäß dem Hessischen Krankenhausfinanzierungsgesetz für die Schließung des Standortes Bad Schwalbach konkret verwendet werden?

Die bei der BVA beantragten Mittel zur Schließung der Helios Klinik Bad Schwalbach beinhalten die durch eine Schließung anfallenden Kosten für Abfindungen und Lohnfortzahlungen der Mitarbeiter, Schließungskosten (Rückbau / Stilllegung), vorzeitige Beendigung von Verträgen sowie Rechtskosten. Nicht verwendete Mittel müssen zurück gezahlt werden.

i) Gibt es im Krankenhaus Bad Schwalbach/Idstein durchgeführte Leistungen, für die die Mindestmengen gemäß SGB V/Gemeinsamer Bundesausschuss (G-BA) nicht erfüllt wurden? Wenn ja, welche?

Derzeit hat der BGA für die folgenden Prozeduren und Leistungen Mindestmengen definiert:

- Lebertransplantation (inkl. Teilleber-Lebendspende)
- Nierentransplantation
- Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus
- Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas
- Stammzellentransplantation
- Kniegelenk-Totalendoprothesen
- Koronarchirurgische Eingriffe
- Versorgung von Früh- und Neugeborenen mit einem Geburtsgewicht von kleiner 1250g

Von diesen Prozeduren und Leistungen werden derzeit ausschließlich Kniegelenk-Totalendoprothesen am Standort Bad Schwalbach durchgeführt. Aufgrund der Wiedereinführung dieser Leistung im Frühjahr 2017 unterliegt die Klinik derzeit dem Ausnahmetatbestand und kann somit diese Leistung erbringen und mit den Leistungsträgern abrechnen ohne die geforderten Mindestmenge von 50 Eingriffen pro Jahr erbringen zu müssen.

j) In welcher Höhe hat die Helios Klinik Bad Schwalbach/Idstein staatliche Förderungen auf Grundlage des HKG jeweils in den Jahren 2015 und 2016 erhalten?

Folgende fallbezogene Pauschalförderung (Berechnung durch die WI Bank Hessen nach gewichteten Fallzahlen und iterativer Verteilung, im Jahr 2016 wurde für alle hessischen Kliniken die Verteilung der Fördermittel verändert. Es gibt ab 2016 keine Einzelfördermaßnahmen mehr, daher wurde der Betrag für alle höher.) wurde ausgezahlt:

2015 Helios Klinik Bad Schwalbach und Helios Klinik Idstein: 484.824,70 Euro

2016 Helios Klinik Bad Schwalbach und Helios Klinik Idstein: 991.848,73 Euro

Mit freundlichen Grüßen
Corinna Glenz

Helios Kliniken GmbH

Corinna Glenz
Regionalgeschäftsführerin Helios Region Mitte-West
Geschäftsführerin Helios Dr. Horst Schmidt Kliniken Wiesbaden

Tel.: +49 611 43 9000
Mobil: +49 152 54 777 222

Bitte beachten Sie meine neue E-Mail Adresse:
corinna.glenz@helios-gesundheit.de

Ludwig-Erhard-Straße 100
65199 Wiesbaden

www.helios-gesundheit.de

Geschäftsführer: Dr. Francesco De Meo, Olaf Jedersberger,
Karin Gräppi, Armin Engel, Jörg Reschke, Prof. Ralf Kühlen
Sitz der Gesellschaft: Berlin
Handelsregister: AG Berlin Charlottenburg, **HRB:** 106350 B